



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 143/2010 Kiel, 23. November 2010

Nachnutzung des MFG 5-Areals

Es ist fraglich, ob dem OB hier nicht die Puste ausgeht

Zu den Überlegungen des Oberbürgermeisters, das MFG 5-Areal nach dem für 2012 geplanten Abzug der Marineflieger für eine Offshore-Windkraftanlagenproduktion zu nutzen, erklärt der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Der leider immer wahrscheinlicher werdende Abzug der Marineflieger macht es notwendig, sich so früh wie möglich mit tragbaren Nachnutzungs-Varianten für das Gelände zu befassen. Insofern ist Albigs Anstoß, sich hier durch die Produktion von Windkraftanlagen in einem Wachstumsmarkt zu positionieren, grundsätzlich begrüßens- und überlegenswert.

Dennoch muss der Verwaltungschef Bedenken aus dem Weg räumen, dass sich seine Vision letztlich nur als Luftnummer entpuppen wird - denn schnell könnte dem OB bei der rot-grünen Kooperation, über die gerade der Sturm der Flughafen-Frage hinwegzieht, die Puste ausgehen:

Schließlich war von den Mehrheitsfraktionen noch vor Jahresfrist als Konversionsmaßnahme für das MFG 5-Areal die Losung „mischgenutztes Quartier“, also auch Wohnbebauung und Freizeitnutzung, ausgegeben worden. Ein weiterer Tornado in Form einer ungelösten MFG 5-Frage könnte den OB mitsamt seiner dünnen Rathausmehrheit in schwere Turbulenzen stürzen und die Kooperation dem Luftloch der Handlungsunfähigkeit ein Stück weit näher bringen.

Daher wird der Verwaltungschef noch Einiges an Überzeugungsarbeit leisten müssen. Dies könnte er am besten dadurch, dass er aus seiner Idee durch belastbare Zahlen ein tragbares Konzept entwickelt. Die FDP-Ratsfraktion wird sich damit zu gegebener Zeit unvoreingenommen und konstruktiv auseinandersetzen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer